

Der Steirer Gerhard Lichtenegger wird Mitglied des Vorstands der High Performance Metals Division des voestalpine-Konzerns

Gerhard Lichtenegger (53) verstärkt seit 1. April 2020 das von Franz Rotter geleitete Vorstandsteam der High Performance Metals Division des voestalpine-Konzerns. Der gebürtige Kapfenberger, der zuletzt als technischer Geschäftsführer von voestalpine Böhler Aerospace in seiner Heimatstadt tätig war, verantwortet im nunmehr fünfköpfigen Divisionsvorstand die Bereiche Forschung und Entwicklung sowie Luftfahrt. Zudem übernahm Lichtenegger per 1. April auch die technische Geschäftsführung von voestalpine Böhler Edelstahl, ebenfalls mit Sitz in Kapfenberg. Der Gesellschaft voestalpine Böhler Aerospace bleibt Lichtenegger als Aufsichtsratsvorsitzender erhalten.

„Mit Gerhard Lichtenegger steigt ein erfahrener Manager aus unseren eigenen Reihen in den Vorstand der High Performance Metals Division auf. Der Fokus von Gerhard Lichtenegger wird auf der Stärkung bzw. dem Ausbau unserer Technologieführerschaft in den zentralen Produktsegmenten Werkzeug- und Hochleistungsstähle, Öl und Gas, Luftfahrt sowie der additiven Fertigung liegen“, so Franz Rotter, Mitglied des Vorstands der voestalpine AG und Leiter der High Performance Metals Division. Der Vorstand der High Performance Metals Division besteht damit seit 1. April 2020 aus Franz Rotter (Leitung), Robert Bauer (Produktion), Reinhard Nöbauer (Vertrieb und Value Added Services), Markus Potzinger (Finanzen) und Gerhard Lichtenegger (Forschung & Entwicklung und Aerospace).

Nach Abschluss des Doktoratsstudiums an der Montanuniversität Leoben begann Lichtenegger seine Karriere 1996 als Entwicklungsingenieur in der damaligen Böhler Edelstahl GmbH & Co KG (heute: voestalpine BÖHLER Edelstahl GmbH & Co KG). Während seiner 17-jährigen Betriebszugehörigkeit konnte er Führungserfahrung in verschiedenen Positionen sammeln. Sein Tätigkeitsschwerpunkt lag auf den Themen Forschung und Entwicklung, im Speziellen der Produkt- und Prozessentwicklung, der Produktion und dem Vertrieb. Im Projekt- und Prozessmanagement sowie im Leanmanagement brachte Lichtenegger sein Fachwissen ein. 2014 übernahm Lichtenegger die technische Geschäftsführung der voestalpine BÖHLER Aerospace GmbH & Co KG (damals BÖHLER Schmiedetechnik GmbH & Co KG), die er nun an den bisherigen Vertriebsleiter Gerhard Gerstmayr übergab.

„Ich freue mich auf meine neue Funktion als Vorstandsmitglied der High Performance Metals Division und bedanke mich bei den Kollegen für das in mich gesetzte Vertrauen. Wir befinden uns in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten, aber unsere Division ist technologisch exzellent aufgestellt und ich bin überzeugt, dass wir durch konsequente Innovation und Weiterentwicklung unserer Produkte gestärkt aus dieser Situation hervorgehen werden“, so Lichtenegger.

Gerhard Lichtenegger ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Seiner Region fühlt er sich sehr verbunden, und genießt seine Freizeit gerne in der Natur mit dem Mountainbike, Motorrad- und Schifahren.

High Performance Metals Division

Die High Performance Metals Division des voestalpine-Konzerns ist auf die Produktion und Verarbeitung von Hochleistungswerkstoffen und kundenspezifische Services, wie Wärmebehandlung, hochtechnologische Oberflächenbehandlung und additive Fertigungsverfahren unter Einsatz zunehmender Digitalisierung fokussiert. Sie bietet ihren Kunden durch ihr einzigartiges Vertriebs- und Servicenetzwerk an rund 140 Standorten weltweit Materialverfügbarkeit und -bearbeitung sowie lokale Ansprechpartner. Die Division ist globaler Marktführer bei Werkzeugstahl und einer der führenden Anbieter von Schnellarbeitsstählen, Ventilstählen sowie anderen Produkten aus Spezialstählen, Pulverwerkstoffen, Nickelbasis-Legierungen, Titan und Komponenten auch auf Basis additiver Fertigungstechnologien. Wichtigste Kundensegmente sind die Bereiche Automobilzulieferindustrie, Öl- und Gasexploration, Maschinenbau sowie die Konsumgüterindustrie und die Luftfahrt. Im Geschäftsjahr 2019/20 erzielte die Division einen Umsatz von rund 2,9 Mrd. Euro, davon rund 50 % außerhalb Europas, ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 276 Mio. Euro und beschäftigte weltweit rund 13.400 Mitarbeiter.

Der voestalpine-Konzern

Die voestalpine ist ein in seinen Geschäftsbereichen weltweit führender Stahl- und Technologiekonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungscompetenz. Die global tätige Unternehmensgruppe verfügt über rund 500 Konzerngesellschaften und -standorte in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Sie notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Mit ihren qualitativ höchstwertigen Produkt- und Systemlösungen zählt sie zu den führenden Partnern der Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie der Luftfahrt- und Öl- & Gasindustrie und ist darüber hinaus Weltmarktführer bei Bahninfrastruktursystemen, bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Die voestalpine bekennt sich zu den globalen Klimazielen und arbeitet intensiv an Technologien zur Dekarbonisierung und langfristigen Reduktion ihrer CO₂-Emissionen. Im Geschäftsjahr 2019/20 erzielte der Konzern bei einem Umsatz von 12,7 Milliarden Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 1,2 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit rund 49.000 Mitarbeiter.

Rückfragehinweis

voestalpine AG
Mag. Peter Felsbach, MAS
Head of Group Communications | Konzernsprecher

voestalpine-Straße 1
4020 Linz, Austria
T. +43/50304/15-2090
peter.felsbach@voestalpine.com
www.voestalpine.com